

Wolfenbütteler Funde

Von

Klaus Nass

Das Niedersächsische Staatsarchiv Wolfenbüttel besitzt unter der Signatur 12 Slg eine Sammlung abgelöster Pergament- und Papierblätter, die in 26 Mappen rund 1200 Fragmente enthält. Der Bestand ist erst provisorisch erschlossen¹ und verspricht noch manche Entdeckung. Bei der Durchsicht der Mappen konnten zwei historiographische Stücke identifiziert werden, die bisher unbekannt sind und im folgenden kurz mitgeteilt werden sollen.

I. Brun von Querfurt, Vita s. Adalberti (Redactio longior)

Die Mappe 12 Slg 11 enthält ein Einzelblatt aus Pergament (48×33 cm), das nur an seinem Innenrand etwas beschädigt ist². Am Kopf des Recto steht die rubrizierte Blattzahl 103. Die Seiten sind zweispaltig zu je 46 blindliniierten Zeilen beschrieben, wobei auch die erste Zeile („above top line“) gefüllt worden ist. Der Text stammt von einer einzigen Hand, die in mittelbrauner Tinte eine sorgfältige frühgotische Minuskel aus dem ersten Drittel des 13. Jahrhunderts schreibt. Wie eine horizontale Knickspur verrät, ist das Blatt der Breite nach gefaltet gewesen. Es hat also einmal als Aktenumschlag gedient, worauf auch die horizontale Signatur *B* in dunkelbrauner Tinte auf dem Recto deutet. An den Rändern und im Interkolumnium haben zwei Hände des 16. Jahrhunderts in meist vertikaler Schriftrichtung zum Haupttext sehr flüchtige, kursive Notizen eingetragen. Jüngerer Datums sind dagegen die Bleistiftvermerke *Vita Sti Adalberti* am oberen Rand des Recto und *Landeshauptarchiv* am unteren Rand des Verso.

Das Fragment überliefert die Vita s. Adalberti des Brun von Querfurt in der Redactio longior³, und zwar von c. 23 [*disrupisti inquit deus ille* (Karwasińska

1) Jürgen Ricklefs, Vorläufiges Verzeichnis von ausgewählten Stücken aus dem Bestand 12 Slg (masch. 1979). Zur Geschichte des Archivs und seinen Beständen vgl. Hermann Kleinau, Geschichte des Niedersächsischen Staatsarchivs in Wolfenbüttel (Veröffentlichungen der Niedersächsischen Archivverwaltung 1, 1953); Ders., Übersicht über die Bestände des Niedersächsischen Staatsarchivs in Wolfenbüttel 1 (dass. 17, 1963); Joseph König, Kurzübersicht über die Bestände des Niedersächsischen Staatsarchivs in Wolfenbüttel (dass. Kurzübersichten 1, 1977).

2) Schon Emil Henrici, Braunschweigs Landeshauptarchiv als Bibliothek, Zentralblatt für Bibliothekswesen 26 (1909) S. 542, hat dieses Fragment kurz erwähnt. Sein Hinweis ist aber unbeachtet geblieben.

3) BHL 38; ed. Jadwiga Karwasińska, Monumenta Poloniae Historica Ser. Nova 4,2 (1969) S. 2–41. Zum Vf. und seinem Werk vgl. Reinhard Wenskus, Studien zur historisch-politischen Gedankenwelt Bruns von Querfurt (Mitteldeutsche Forschun-